

Freitag, 28.1.2022

Ausschuss stimmt für „Bekanntnis“ zum Projekt, die Linie 4 zu verlängern

Zustimmung zu Bahn-Studie



Die Linie 4 der Kölner Stadtbahn soll in einigen Jahren bis Niederaußem fahren. Foto: Machnik (Maria Machnik)

Von Niklas Pinner

Bergheim. Der Bergheimer Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität hat der Machbarkeitsstudie zur geplanten Stadtbahn-Verlängerung nach Niederaußem einstimmig zugestimmt. Noch in diesem Halbjahr soll die Stadt Köln demnach eine Studie über die Verlängerung der Bahnlinie 4 über Widdersdorf, Brauweiler, Dansweiler und Glessen bis Niederaußem in Auftrag geben.

Das Projekt ist eines der größten Verkehrsprojekte der Region. „Das ist ein guter Tag für Bergheim“, kommentierte Helmut Paul (CDU), Ausschussvorsitzender und einer der Köpfe hinter dem Vorhaben. „Wenn alles klappt, sind wir mit der Erft-S-Bahn, der Stadtbahn und dem Kraftraum-Shuttle in Bergheim für die Verkehrswende mit dem ohnehin leistungsfähigen Bussystem gut aufgestellt.“ Paul mahnt aber an, noch Geduld zu haben.

Der Beschluss der Stadt Bergheim zur Machbarkeitsstudie, oder wie es in der Vorlage heißt das „grundsätzliche Bekenntnis“, ist eine Voraussetzung dafür, dass das Projekt fortgeführt werden kann. Die Stadt Köln und der Rhein-Erft-Kreis hatten die entsprechende Beschlussvorlage ausgearbeitet.

Im September des vergangenen Jahres hatten die Projektpartner – der Rhein-Erft-Kreis, die Städte Köln, Pulheim und Bergheim sowie die Kölner Verkehrsbetriebe – in einer Online-Veranstaltung Bürgerinnen und Bürgern erstmals Erkenntnisse zum Stadtbahnvorhaben vorgestellt. Die waren aus einer Vorstudie und einer Blitzbefragung hervorgegangen.

Als nächstes muss die Stadt Köln die Machbarkeitsstudie ausschreiben. In der Studie soll es unter anderem um den Trassenverlauf um Glessen, um mögliche Haltestellen und um Umweltaspekte gehen. Auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung sei geplant, teilte die Stadt Bergheim mit. Im zweiten Halbjahr 2024 soll die Studie abgeschlossen werden.